

Gemeindenachrichten



Januar 2026

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

10. Jahrgang

Monatsspruch

Januar
2026

Gott spricht:

Siehe, ich mache
alles neu!

Offenbarung 21,5

Impuls zu Offenbarung 21, 6

„Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu.“

Viele haben das sicherlich in ihrem Leben auch schonmal erlebt, als man gesagt hat: „Das ist wirklich neu! Das verändert ja alles! Hier tut sich eine völlig neue Welt auf!“ Dabei denke ich jetzt nicht nur an das neue Sofa, das neue Auto oder das neue Haus, sondern auch an einschneidende Veränderungen, Erlebnisse und Erfahrungen im Leben. Eine solch große Veränderung erleben wir sicherlich gerade durch die Einführung von „künstlicher Intelligenz“, welche unser Leben in Zukunft auf einer noch nicht absehbaren Weise, hoffentlich zum Guten, verändern wird. Da sind aber auch persönliche Erfahrungen und Ereignisse. Zum Beispiel der neue Familienstand durch Heirat und /oder die Geburt des ersten Kindes. Aber auch Grenzerfahrungen von Tod und Krankheit. Und oft muss dabei etwas Altes, oder alte liebgewonnenen Gewohnheiten aufgegeben werden, damit wirklich Neues entstehen kann.

Das gilt auch für Gottes große Verheißung für seine Kinder. Auch hier muss Bestehendes erst vergehen, bevor Neues entsteht. Hier wird nicht Altes restauriert, aufgehübscht oder repariert, sondern etwas völlig Neues geschaffen. Die Apokalypse steht heute für ein trostloses Bild der völligen Zerstörung und Tod, ohne einen neuen Anfang, ohne jegliche Perspektive und Hoffnung. Alles, was existiert, also auch wir, würden demnach im Nichts verschwinden, in der Bedeutungslosigkeit.

Für uns Christen ist die Vorstellung der Apokalypse aber wohltuend anders. Denn die Vergänglichkeit ist nur ein Neuanfang, der mit der Wiederkehr Jesu beginnen wird. Eine Hoffnung, die uns schon heute trägt, gerade auch in Zeiten des Leids, der Bedrängnis, des Zweifels und der Ungewissheit. Denn durch Jesus sind wir ja heute schon Himmelsbürger. Durch den Glauben an ihn stehen wir im „Buch des Lebens“. Und jeder, der hier eingeschrieben ist, hat schon heute Anteil an Gottes kommender neuen Welt. Der wird im Weltgericht bestehen. ⁽⁶⁾

Denn wenn Gott sagt: „Ich mache alles neu“, dann spricht er von einem neuen Himmel und einer neuen Erde. Einer völlig neuen Schöpfung, in der sich die Gotteskinder wiedersehen werden. Unserem endgültigen „Vaterland“ ⁽¹⁾ in dem wir als Nachfolger Christi unser unvergängliches Erbe antreten werden ⁽²⁾ in ewiger Gemeinschaft mit Gott.

Dieses völlig „Neue“ übersteigt unsere Vorstellungskraft, denn wir können es uns nicht wirklich ausmalen, da wir ja nur irdische Bilder kennen.

Aber wie diese neue Welt beginnen wird, das können wir uns sehr wohl vorstellen. Denn nach der biblischen Ankündigung wird Gott all unsere Tränen abwischen. Und das wird guttun, denn all unsere Schmerzen, unser Leid und Sterben wird es nichtmehr geben, denn das Alte wird vergangen sein. Und wenn Gott all unsere Tränen abgewischt hat, dann können wir völlig klarsehen. Keine offenen Fragen mehr. Keine Ungewiss-

heit mehr. Zum ersten Mal werden wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen. Wir werden ihn sehen, wie er ist. Ja, wir werden ihm gleich sein. ⁽³⁾

Aber im Hier und Jetzt leben wir als Christen immer noch in einem krassen Zwiespalt zwischen einer herrlichen, unbeschreiblichen Zukunft und einer zeitlich begrenzten Gegenwart mit all ihren Problemen, Sorgen, Schmerz, Unsicherheiten und auch dem Tod.

Aber, und darauf dürfen wir fest vertrauen, Gott ist bereits am Werk.

Denn diese Erneuerung ist nicht nur ein fernes Ziel, also nur eine Vertröstung, um den Alltag erträglicher zu machen. Nein, sie beginnt schon jetzt in unserem Leben, in unseren Beziehungen, in unseren Gemeinschaften und mitten im Alltag. Denn seit Ostern bricht Gottes neue Wirklichkeit in unsere Welt durch.

Die Macht des Todes ist bereits durch Jesus gebrochen, auch wenn seine endgültige Beseitigung noch aussteht und wir jetzt noch mit den Konsequenzen der Sünde leben müssen. Aber Jesus verspricht uns: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ ⁽⁴⁾ Das bedeutet für uns: Zwar stirbt unser Körper noch, doch der Tod hat nicht mehr das letzte Wort. In unserer Trauer schenkt Gott uns Trost, in unserem Schmerz Erleichterung. Und selbst Zeiten der Not, kann er so lenken, dass sie denen, die ihn lieben, letztlich zum Guten dienen. ⁽⁵⁾ Mit dieser Hoffnung im Herzen können wir getrost ins neue Jahr 2026 gehen.

Amen! (PGV)

⁽¹⁾Hebräer 11,16 ⁽²⁾1. Petrus 1,3-5 ⁽³⁾1. Johannes 3,2 ⁽⁴⁾Johannes 11,25 ⁽⁵⁾Römer 8,28 ⁽⁶⁾Offenbarung 20,11-15



Weihnachten im Schuhkarton

Am 17.11.2024 endete die Sammelaktion, bei der Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder – überwiegend in Osteuropa – in Schuhkartons verpackt und verschickt wurden. Dieses Jahr konnten 425 Päckchen in 46 großen Kartons auf den Weg gebracht werden. Dank der Unterstützung der Gemeindeglieder der Friedenskirche Remscheid, die uns mit etwa 140 zusätzlichen Geschenkkartons überraschten, und der Sammelstellen in Bergisch Born, Lennep und Wipperfürth blieb die Hilfsbereitschaft erneut groß.

Außerdem wurde großzügig für das Porto gespendet, das an Samaritan's Purse überwiesen wurde.

Wir danken allen herzlich, die sich liebevoll an der Aktion beteiligt haben, insbesondere den 16 freiwilligen Helfern, die beim Verpacken unterstützt haben. Den arbeitsintensiven Abend ließen wir gemeinsam bei einem Imbiss ausklingen.

Wir freuen uns, auch nächstes Jahr wieder auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.



Termine im Januar

Datum	Tag	Zeit	Gruppe	Bemerkung	Prediger
01.01.26	Do				
02.01.26	Fr				
03.01.26	Sa				
04.01.26	So	10:15			
05.01.26	Mo	18:00	Fotogruppe		
06.01.26	Di	20:00	Chor JHV		
07.01.26	Mi		Impuls		
08.01.26	Do				
09.01.26	Fr	16:30	Borner Kids		
		18:00	Borner Jugend		
10.01.26	Sa				
11.01.26	So	10:15			A. Mühling
12.01.26	Mo	18:00	Fotogruppe		
13.01.26	Di	20:00	Chor		
14.01.26	Mi	20:00	Hauskreis		
15.01.26	Do				
16.01.26	Fr	16:30	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		18:00	Borner Jugend		
		19:30	Presbyterium		
17.01.26	Sa				
18.01.26	So	10:15		Abm	A. Mühling
19.01.26	Mo	18:00	Fotogruppe		
		20:00	Frauentreff		
20.01.26	Di	20:00	Chor		
21.01.26	Mi	19:30	Impuls	Sing & Pray	
22.01.26	Do				
23.01.26	Fr	16:30	Borner Kids		
		18:00	Borner Jugend		
24.01.26	Sa				
25.01.26	So	10:15	Winterkirche im Gemeindehaus bis 29.3.		P. Völpel
26.01.26	Mo	18:00	Fotogruppe		
27.01.26	Di	20:00	Chor		
28.01.26	Mi	14:00	Männerwandern		
		20:00	Hauskreis		
29.01.26	Do				
30.01.26	Fr	15:00	65Plus		
		16:30	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		18:00	Borner Jugend		
31.01.26	Sa				



Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2025>

Änderungen vorbehalten!

Predigt verpasst?
Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:
<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



Zum Schluss



Bestattet wurde

Ruth Chudziak ,geb. Kunkel
92 Jahre

"Himmlicher Vater, in unseren Herzen lastet schwerer Kummer und tiefe Trauer. Wir bitten Dich, tröste diejenigen, die Leid tragen und stärke sie in ihrem Schmerz. Lass sie spüren, dass Du bei ihnen bist in dieser schweren Zeit. Schenke ihnen Hoffnung und Frieden, damit sie Trost finden können. Möge Dein Licht ihr Dunkel erhellen und Deine Liebe sie umgeben. Amen."

SING & PRAY

Singen und beten
Herzliche Einladung
gemeinsam Gott zu loben, zu singen
und zusammen zu beten .

am Mittwoch, 21. Januar 2026
um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Kollekten

Datum	Klingeleutel	Ausgang
11.01.26	Beitrag 2026 Bergische Gefängnisgemeinde	Evangelische Stiftung Tannenhof
18.01.26	Remscheider Tafel	Ökumenische Aufgaben und Auslandsarbeit der EKD
25.01.26	Deutsches Aussätzigen Hilfswerk DAHW Bisidimo	Mobile Kliniken für Basis-Gesundheitsversorgung